

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 136 (2010)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Tor des Monats : Ralph Krüger  
**Autor:** Ratschiller, Marco / Hörmen [Schmutz, Hermann]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-597061>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 12.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Herzlichen Dank, dass Sie Zeit für einen Rückruf gefunden haben. Zuerst einmal möchte ich Ihnen ganz persönlich zu Ihrer Leistung gratulieren!**

Wirklich?

**Jetzt tun Sie nicht so überrascht. Alle Kommentatoren haben die ehrenvolle Niederlage Ihres Teams gegen die USA gelobt.**

Echt jetzt? Ich habe immer geahnt, dass mir die positiven Meldungen vorenthalten werden! Mir sagte man, wir hätten in diesem Spiel Eigentor um Eigentor geschossen.

**Ha ha, der ist gut! Es stimmt also, dass Sie hinter Ihrer Ernsthaftigkeit auch lustig sein können. Immerhin sollen Sie von Ihren Fans in den letzten paar Tagen 742 Dankes-SMS erhalten haben.**

Ha ha, 742 SMS? Sie sind aber auch ganz ein Lustiger! Mir schreibt eigentlich nie jemand. Höchstens die Zentrale, die wieder mal fragt, wann ich jetzt endlich zurücktrete.

**Was wirklich völlig daneben war. Bestimmt ist es eine Genugtuung, dass Sie es trotzdem noch unter die besten acht geschafft haben?**

Ha ha, der ist auch gut, wo wir doch nur zu siebt sind.

**Ha ha, genau! Aber jetzt doch mal noch ein wenig ernsthafter. Ich werde jetzt mit den eigentlichen Interview-Fragen beginnen und Ihre Antworten mitschneiden. Ich steige mit den Ereignissen der letzten Woche ein, bitte Sie dann, selbst eine Schlussbilanz Ihrer Karriere zu ziehen ...**

Schlussbilanz?

**... und anschliessend das Timing des eigenen Rücktritts zu kommentieren ...**

Meinen Rücktritt?

**... und zum Schluss möchte ich doch noch auf Ihr gestörtes Verhältnis zu Davos zu sprechen kommen.**

Davos? Ich hab kein gestörtes Verhältnis! Es sind doch die Bündner, die uns Zürcher nicht bei sich haben wollen.

**Zürcher?**

Zürcher!

**Ähm ...**

Ja?

**Mit wem spreche ich überhaupt?**

Mit wem wohl? Mit Moritz Leuenberger.

**Echt jetzt? Das ist jetzt aber voll peinlich, ich muss mich verwählt haben. Eigentlich wollte ich Ralph Krüger sprechen.**

Ähm ...

**Ja?**

Darf ich in der Leitung bleiben? Sie wissen, wegen dem richtigen Rücktritt-Timing?

